

# Jesus – Isa – im Islam

Jesus wird im Islam Isa genannt. Er ist ein **Gesandter Allahs** (Sure 2,87; 3,49.53; 4,157.171; 5,75.111; 61,6), ein **Prophet** (Sure 19,30) und **Knecht Gottes** (2,136; 4,163; 33,7). Geboren wurde er von Maryam (Maria), der einzigen Frau im Koran, die einen Namen hat (2,87). Maria war Jungfrau (3,47; 19,19-20; 66,12) und Jesus war ein **sündloser Mensch** (19,19). Sein Erscheinen ist ein **Zeichen Gottes** (19,21; 21,91; 23,50). Er ist der **Messias** (Christus) (3,45; 4,157.171.172; 5,17.72.75; 9,30.31). Er ist ein **Vorbild** (Gleichnis) (3,59; 43,57.59) und wird als **Wort Allahs** bezeichnet (3,45; 4,171). Ebenso wird er **Geist Allahs** genannt (4,171). Er ist ein **Zeuge** (4,159; 5,117), Ausdruck **Allahs Barmherzigkeit** (19,21), **begnadet** (43,59) und **gesegnet** (19,31). Er ist ein **Vertrauter Allahs** (3,45), spricht die **Wahrheit** (19,34) und **Gottes Frieden** ruht auf ihm (19,33). Er ist **nicht gewalttätig oder böse** (19,32) und von der Welt und in der Endzeit **gehört** (3,45). Er hat auch **Kenntnis** über die Stunde des Gerichts (43,61). Er **rechtfertigt** auch seine Mutter (19,32) und ist **einer der Guten** (3,46). Er ist nun **bei Gott im Himmel** (3,55; 4,158) und wird von da wieder auf die Erde zurückkommen.

Jesus hat nach dem Koran folgende Wunder vollbracht:

1. Er **sprach** unmittelbar **nach der Geburt** (3,46; 5,110; 19,24).
2. Er bewies **Schöpfermacht**, indem er einen Vogel schuf (3,49; 5,110).
3. Ein **Blindgeborener** wurde geheilt, indem Jesus Augenlicht erschuf (3,49; 5,110). Zur Zeit der Bibel ein Zeichen für den Messias.
4. **Aussätze** wurden geheilt (3,49; 5,110). Zur Zeit der Bibel ein Zeichen für den Messias.
5. Jesus **erweckte Tote** zum Leben (5,110).
6. Er hat **übersinnliches Wissen** und kennt die geheimen Dinge (3,49).
7. Jesus vollbrachte ein **Speisungswunder**, indem ein Tisch vom Paradies herab kam (5,112-115).
8. Er **interpretierte das Gesetz von Mose neu** und hob so die Verbote der jüdischen Gelehrten auf (3,50; 43,63). Damit hat er höchste Autorität.
9. Er **erneuerte die Herzen** seiner Nachfolger (3,55; 3,113-114; 5,82; 6,90; 57,27).
10. Seine Erscheinung ist ein **Wunderzeichen** (19,21).

**Wo gibt es unterschiedliche Verständnisse von Jesus in der Bibel und Isa im Koran?**

Muslime verstehen oft **Sure 4,157** dahingehend, dass **Jesus nicht gekreuzigt worden sei**.

157 *“und (weil sie) sagten: “Wir haben Christus Jesus, den Sohn der Maria und Gesandten Allahs, getötet.” – Aber sie haben ihn (in Wirklichkeit) nicht getötet und (auch) nicht gekreuzigt. Vielmehr erschien ihnen (ein anderer) ähnlich (so dass sie ihn mit Jesus verwechselten und töteten). Und diejenigen, die über ihn uneins sind, sind im Zweifel über ihn. Sie haben kein Wissen über ihn, gehen vielmehr Vermutungen nach. Und sie haben ihn nicht mit Gewissheit getötet.”* 158 *Nein, Allah hat ihn zu sich (in den Himmel) erhoben. Allah ist mächtig und weise.* 159 *Und es gibt keinen von den Leuten der Schrift, der nicht (noch) vor seinem Tode (der erst am Ende aller Tage eintreten wird) an ihn glauben würde. Und am Tag der Auferstehung wird er über sie Zeuge sein.*

Vorbemerkung: Alles was in Klammern steht ist dem **ursprünglichen Text des Korans hinzugefügt** worden.

Wer sagt: Er habe Jesus getötet? Damit sind die Juden gemeint, das wird aus den Versen 154 und 155 ersichtlich. **Die Juden haben tatsächlich Jesus nicht getötet**, es waren die Römer, auch wenn sie dachten (erschien ihnen ähnlich), sie hätten es durch ihre Anklage bei Pilatus gemacht. Sie waren sich auch uneins über Jesus. Das Injil (die Evangelien) stimmen mit dem eigentlichen Korantext überein. Jesus blieb auch nicht im Grab, sondern ist in den Himmel aufgefahren.

**Muslime lehnen die Sohnschaft von Jesus ab**

17 mal pro Tag beten sie was in Sure 112 steht: *1 Sag: Er ist Allah, ein Einziger, 2 Allah, der souveräne (Herrscher). 3 Er hat weder Kinder gezeugt, noch ist er (selber) gezeugt worden. 4 Und keiner kann sich mit ihm messen.*

*Bismillahir-rahmanir-rahim Qul huwa-llahu ahad Allahu-samad lam jalid wa lam julad wa lam jaku-lahu kufuwan ahad = Im Namen Allahs, der Allerbarms, des 1 Sprich: Er ist Allah, der EINE Allah, der Immerwährende, ER zeugt nicht und ist nicht gezeugt und nichts ist ihm gleich. (<http://islam.de/50.php>)*



Moschee mit Isa - Himmelfahrtsdom auf dem Ölberg Al Quds / Jerusalem

Auch hier könnte ein Missverständnis vorliegen. Gott hatte nach dem Injil (Evangelien) **keinen Sex** mit Maria, sondern **schuf durch den Heiligen Geist in der Maria den Menschen Jesus**. Jesus hat auch nie von sich behauptet, dass er Gott, der himmlische Vater sei. In der Thora und im Injil (Bibel) wird Vater oder der **Begriff Söhne** auch in einem **übertragenen Sinn** gebraucht. So wie man auch Söhne des Nils oder Söhne eines Landes sagt. **Auch der Begriff Gott bedarf der näheren Bezeichnung**. So sagte Jesus (Johannes 10,34-36) „Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: ‘Ich habe gesagt: Ihr seid Götter’? Wenn er jene Götter nannte, an die das Wort Gottes erging – und die Schrift kann nicht aufgelöst werden -, sagt ihr von dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst, weil ich sagte: Ich bin Gottes Sohn?“

Jesus hat gesagt: **„Ich und der Vater sind eins“** (Johannes 10,30). Er hat aber nicht gesagt, dass er der himmlische Vater sei. Diese Einheit von Gott Vater, Jesus und Heiligem Geist kann man nach dem Injil (Evangelium) **mit menschlicher Logik nicht beschreiben**. Jesus sagte deshalb: „Glaubt mir“ (Johannes 14,11). Diese Einheit ist letztlich ein **göttliches Geheimnis**. Auch ein Mensch kann **Bruder, Vater und Sohn zugleich sein** und noch viel mehr.

Nach muslimischem Verständnis ist der Muslim ein **Sklave Allahs**, dem er sich täglich unterwirft. Nach christlichem Verständnis ist der Glaubende ein **Kind Gottes**, der sich mit seinen Fragen und Nöten vertrauensvoll an den himmlischen Vater wenden kann.

Nach dem Koran sind Gott, Isa und Maria (nicht der Heilige Geist) eine Einheit (5,116).

Nach dem Koran ist Jesus lebendig und bei Gott im Himmel, Mohammed ist tot und in Medina begraben.

Text: Hanspeter Obrist